

Planbare Karrierewege in der wissenschaftlichen Theologie?

Workshop zur Situation des akademischen Nachwuchses

Rahmendaten

Planung und Organisation: Henning Theißen, Lüneburg

Förderung: Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie e.V.

Zürich, 8.9.2021,

im Anschluss an der XVII. Europäischen Kongress für Theologie und in dessen Räumlichkeiten
Theologische Fakultät Zürich, Kirchgasse 9, Raum 200

Für die Durchführung des Workshops gelten dieselben Corona-Regelungen wie für den Europäischen Kongress, d.h. erforderlich ist ein

- vollständiger Impfnachweis oder
- Genesungsnachweis oder
- tagesaktueller Negativtest

Inhalt

#IchbinHanna, die Online-Diskussion über die prekäre Situation von Mittelbaubeschäftigten an deutschen Hochschulen, hat das Thema „Planbare Karrierewege“ aus der Nischen der akademischen Berufswelt in die Öffentlichkeit geholt und gezeigt, dass der wissenschaftliche Nachwuchs vor allem eines sein möchte: Teil einer modernen Arbeitswelt mit allen Chancen und Verantwortlichkeiten, die das mit sich bringt.

Viele der Strukturfragen, die jetzt diskutiert werden, betreffen sowohl die Fächergruppen der MINT-Disziplinen und der Humanwissenschaften als auch der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Theologie profitiert also von den jetzt laufenden Debatten. Ein fachspezifischer Workshop dient darüber hinaus dem Erfahrungsaustausch über die besondere Situation der Theologie mit ihren speziellen Problemmerkmalen:

- bekenntnisbezogene Wissenschaftsdisziplin
- Individualforschung als immer noch überwiegende Arbeitsweise
- überdurchschnittlich lange Qualifikationswege

Format

Der Workshop verbindet zwei Arbeitsweisen miteinander.

1. 15-minütige *Kurzreferate* von Nachwuchsforschenden sowie dauerhaft beschäftigt Forschenden geben Impulse zu
 - a) Problemmerkmalen des gegenwärtigen theologischen Wissenschaftssystems
 - b) Schlüsselthemen für mögliche Reformansätze
2. *Erfahrungsaustausch* unter allen Teilnehmenden

Das Workshopformat setzt auf aktive Beteiligung der Teilnehmenden und räumt dem Erfahrungsaustausch genauso viel Zeit ein wie den Impulsreferaten. Die Teilnehmenden werden gebeten, bei der Anmeldung (s.u.) schlagwortartig Diskussionsinteressen mitzuteilen. Die Angaben werden bei der Detailplanung der Plenumsarbeit des Workshops berücksichtigt.

Die Referierenden stammen aus den Reihen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie e.V., die sich besonders der Nachwuchsförderung verpflichtet sieht. Die WGTh fördert den Workshop, der am 8. September 2021, dem Schlußtag des XVII. Europäischen Kongresses für Theologie, in Zürich stattfindet. Wer sich für den Nachwuchs in der deutschsprachigen Theologie interessiert, nutzt diese Gelegenheit und verlängert den Aufenthalt in Zürich um einen halben Tag.

Programm

<i>Wann</i>	<i>Was (Arbeitstitel)</i>	<i>Wer</i>
14:00–14:15	Einführung	Henning Theißen, Lüneburg
14:15–14:30	Impuls 1: Freiheit und Bekenntnis – Bekenntnis zur Freiheit. Die Theologie im Wissenschaftssystem von morgen	Michael Moxter, Hamburg
14:30–14:45	Impuls 2: „Individuelle Forschungsfreiheit“ – Verantwortung und Gestaltung in der theologischen Wissenschaft	Heiko Schulz, Frankfurt am Main
14:45–15:00	Impuls 3: „Exzellenz“ und „Berufbarkeit“ – eine untheologische Variation zu „Person und Werk“	Henning Theißen, Lüneburg
15:00–15:45	Erfahrungsaustausch (je nach Teilnehmerzahl in Kleingruppen)	
15:45–16:15	Kaffeepause	
16:15–16:30	Impuls 4: Chancen und Risiken projektförmiger Wissenschaft in der Theologie	Andreas Stegmann, Berlin
16:30–16:45	Impuls 5: Gendergerechtigkeit auf wissenschaftlichen Karrierewegen?	Isolde Karle, Bochum
16:45–17:00	Impuls 6 (Videoschaltung): Wie wird Theologie internationaler? Ein Praxisbeispiel	Katharina Kunter, Helsinki
17:00–17:45	Erfahrungsaustausch	
17:45–18:30	Ergebnissicherung	

Anmeldung

Bitte formlos bis 31.08.2021 per e-mail an theissen@leuphana.de mit folgenden Angaben

1. Vorname, Name
2. Geburtsdatum
3. Qualifikationsfach innerhalb der Theologie (sofern zutreffend)
4. akademische Affiliation
5. e-mail-Adresse
6. eigene Vorerfahrungen und/oder Interessen am Thema des Workshops (Mehrfachnennung möglich):
 - a) universitäre Stellung der theologischen Fakultäten / der Institute für (Evangelische) Theologie
 - b) Arbeitsverhältnisse des universitären Mittelbaus
 - c) Zugangswege zur Professur (Habilitation, Juniorprofessur, tenure track etc.)
 - d) Work-Life-Balance
 - e) innovative Wissenschaftsformate
 - f) genderspezifische Karriereerfahrungen
 - g) Internationalität und Interdisziplinarität der Theologie